

Informiere Dich in den Texten A1 und A2 über das Leben der Frösche.

A1: Frösche machen Musik

Bis zu 40 Zentimeter lang wird der größte Frosch der Welt. Er heißt Goliathfrosch und lebt im Regenwald Westafrikas. Europas Frösche können da nicht mithalten, denn sie erreichen meist höchstens zehn Zentimeter Länge. Egal ob Goliathfrosch oder heimischer Grasfrosch: alle Frösche sind wechselwarme Tiere. Das heißt ihre Körpertemperatur passt sich der Umgebungstemperatur an. Frösche sind zudem auf einen feuchten Lebensraum angewiesen. Manche Arten tummeln sich immer in und an Gewässern, andere dagegen kommen nur zur Laichzeit dort hin. Viele Männchen machen dann mit ihren großen Schallblasen an der Kehle „Froschmusik“ und versuchen so die Weibchen anzulocken.



Heimischer Grasfrosch

A2: Frösche sind Verwandlungskünstler

Bei der Paarung umklammert das Männchen schließlich das Weibchen und besamt dabei die ins Wasser abgegebenen Eier – den Laich. Doch dann wird es erst richtig spannend. Denn die Entwicklung vom Ei zum fertigen Frosch läuft in mehreren Etappen ab. Froschforscher sprechen von einer Metamorphose. Und die geht so: Aus den Eiern schlüpfen zunächst Larven, die Kaulquappen. Sie atmen wie Fische mit Kiemen und besitzen einen Ruderschwanz. Im Laufe der Zeit „verkleiden“ sich diese dann immer mehr. Zunächst entwickeln sich Hinter- und Vorderbeine, dann verschwindet allmählich der Schwanz. Schließlich ist der junge Frosch fertig. Er atmet wie wir mithilfe von Lungen, er kann aber auch über die Haut lebenswichtigen Sauerstoff aufnehmen.

Bei der Verwandlung vom Ei zum fertigen Frosch (A3) sind die Bilder durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge, indem Du in die Kreise Zahlen von 1 (Kaulquappe) bis 5 (fertiger Frosch) einträgst.

A3: Vom Ei zum fertigen Frosch - Metamorphose

